



Lisa Pientak

Die kommunale Sitzungsöffentlichkeit und ihre Ausnahmetatbestände

Rechtfertigungsnotstand oder Nichtöffentlichkeit aus der Natur der Sache?

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1487

527 Seiten, 2023

Print: <978-3-428-18613-6> geb., € 109,90

E-Book: <978-3-428-58613-4> € 98,90

Die Öffentlichkeit herrschaftlichen Handelns ist ein Kernelement des demokratischen Systems in Deutschland. Die Autorin untersucht mit handbuchartigem Charakter die Herkunft, Funktion, Reichweite und Grenzen dieser Öffentlichkeit in Bezug auf die Sitzungen von Stadt- und Gemeinderäten. Die Öffentlichkeit wird als Verfassungsprinzip aus der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Republik hergeleitet. Unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen den Bundesländern folgt eine differenzierte Betrachtung der Fragen, die mit der kommunalen Sitzungsöffentlichkeit in Verbindung stehen, z. B. den Anforderungen an die Organisation und Durchführung von Ratssitzungen.

Im Ergebnis wird eine Definition des Begriffs der Sitzungsöffentlichkeit herausgearbeitet. Es wird beleuchtet, wann ein Verstoß gegen die Sitzungsöffentlichkeit vorliegt, unter welchen Umständen ein solcher gerechtfertigt ist und welche Folgen eine ungerechtfertigte Verletzung der Sitzungsöffentlichkeit hat.

Inhalt

A. Einleitung

B. Das verfassungsrechtliche Prinzip der Sitzungsöffentlichkeit: Historische Entwicklung der Sitzungsöffentlichkeit — Funktionen der Öffentlichkeit im Gefüge des Grundgesetzes — Verfassungsrechtliche Öffentlichkeit als Prinzip — Die Reichweite des verfassungsrechtlichen Öffentlichkeitsprinzips — Rechtfertigungsbedürfnis eines Öffentlichkeitsausschlusses — Zusammenfassung: verfassungsrechtliche Sitzungsöffentlichkeit

C. Die kommunale Sitzungsöffentlichkeit: Rechtsgrundlagen — Tatsächliche Voraussetzungen der kommunalen Sitzungsöffentlichkeit — Inhalt der kommunalen Sitzungsöffentlichkeit — Die Reichweite der kommunalen Sitzungsöffentlichkeit — Formelle und materielle Öffentlichkeit

D. Der kommunale Öffentlichkeitsausschluss: Notwendigkeit einer verfassungsrechtlich geschützten Position — Notwendige Eingriffsintensität — Rechtfertigung — Gebundene Entscheidung — Rechtsfolgen gerechtfertigter, kommunaler Nichtöffentlichkeit

E. Die Rechtfertigungs- und Ausschlussgründe: Gesetzliche Grundlagen — Kollidierende Rechtsgüter — Typische Praxisfälle — Definition: Rechtfertigungs- und Ausschlussgrund

F. Rechtsfolgen von Verstößen gegen das Gebot der Sitzungsöffentlichkeit: Der ungerechtfertigte Öffentlichkeitsausschluss — Die unzulässige öffentliche Behandlung — Rechtmäßigkeitskontrolle und Rechtsschutz

G. Zusammenfassung

Literatur- und Sachverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de